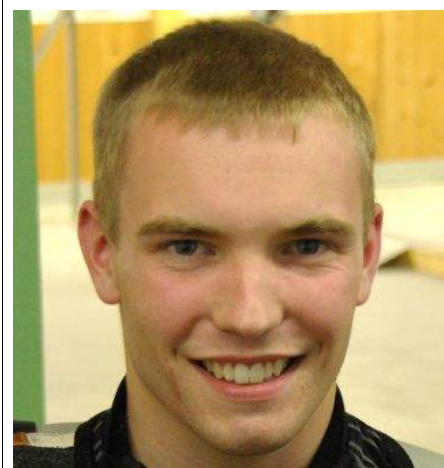


EM-Qualifikation

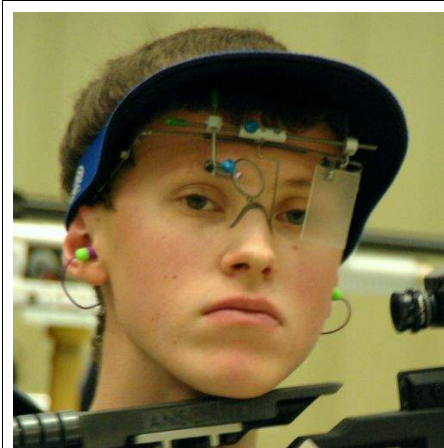
Einer kam durch



Lars Walker

Drei hessische Junioren waren im Rennen um einen Startplatz bei der Europameisterschaft. Doch nur einer wird vom 14. bis 20. Februar im finnischen Vierumaki für Deutschland an den Start gehen: Lars Walker vom SV Eschbach. Der Titelverteidiger im deutschen Luftgewehr-Juniorenteam setzte sich als einziger Hesse in der zweitägigen Ausscheidung in Pforzheim durch. „Das war im Endspurt ein richtiger Krimi“, berichtet Bill Murray. Der hessische Landestrainer konnte wegen einer Erkrankung seine Schützlinge in der badischen Goldstadt selbst nicht betreuen. Seine Aufgabe übernahm Jürgen Nagelschmidt. Endstation war in Pforzheim für Tobias Göbel (Meineringhausen) bei Korbach) als Fünfter der Junioren. Jaqueline Orth (Niederaula) belegte bei den Juniorinnen den siebten Platz.

Unentschieden nach dem Finale



Tobias Göbel

Das waren Lars Walker und Maximilian Wolf aus Bayern nach drei Wertungsserien der Ausscheidung und den zehn Treffern im Endkampf. Das Ergebnis für beide: 1866,6 Ringen. Auf dieses Resultat kam der hessische Junior mit 589, 593, 584 und 100,6, der Nachwuchsschütze aus dem südlichen Bundesland mit 590, 592, 585 und 99,6. Das notwendige Stechen um den dritten Platz im EM-Nationalteam gewann schließlich Lars Walker mit 10,7:10,4. Auch Tobias Göbel lag im Finale noch gut im Rennen, doch eine 9,0 im letzten Schuss warf ihn auf den fünften Rang zurück. „Tobias hat in den EM- und WM-Ausscheidungen der letzten Jahre als Vierter immer Pech gehabt. Diesmal fehlte ihm nur etwas mehr als ein Ring. Das ist schon bitter“, zog der Landestrainer Bilanz. Für den deutschen

Vizemeister der U 21 war es auch die letzte große Chance, bei den Junioren noch einmal international zu starten. Im nächsten Jahr gehört Tobias Göbel der Hauptklasse der Erwachsenen an.

Starke Juniorinnen aus Bayern



Jaqueline Orth

Gewonnen wurde die Qualifikation in Pforzheim von Michael Janker (Bayern) mit 1882,5) vor André Link (Baden-Württemberg) mit 1868,5. Glücklos war auch eine Mannschaftskameradin von Tobias Göbel im Mengshäuser Bundesligateam, Jaqueline Orth. Die Sportgewehr-Europameisterin wurde in Pforzheim nur Siebte bei den Juniorinnen. Ihre Ergebnisse: 393, 392 und 393 Ringen in den drei Ausscheidungsserien sowie 100,0 im Finale. Die Qualifikation der Junirinnen gewann Monika Dommer mit 1286,5 (395, 397, 396 und 98,5) vor Selina Gschwandtner mit 1286,0 (393, 396, 394 und 103,0) und Nina-Laura Kreutzer (alle Bayern) mit 1285,4 (391, 397, 396 und 101,4).

Ziel: Bundesligafinale

Tobias Göbel und auch Jaqueline Orth können sich nun voll auf das Bundesligafinale am 4. und 5. Februar in Paderborn konzentrieren. Mit ihrer Mengshäuser Mannschaft haben sie sich vor einer Woche in Düsseldorf ganz überraschend für diesen Endkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert.

EM-Qualifikation Luftpistole:

Hessische Starterin chancenlos



Kim Richter

Das war Kim Richter vom Zweitligisten Hegelsberg Vellmar. Die Juniorin erzielte in den beiden Wertungsserien in Berlin 361 und 362 Ringe. Diese Ergebnisse brachten ihr den zwölften Rang ein. Zum Vergleich: Michelle Skeries (Brandenburg) gewann die Qualifikation mit 371 und 381 Ringen.

Text und Fotos: Herbert Vöckel